

6. Mai 2021

Offener Brief an die Bundesbildungsministerin Anja Karliczek

Sehr geehrte Frau Ministerin Karliczek,

mit Interesse und ebenso großer Zustimmung haben wir zur Kenntnis genommen, dass ihr Ministerium eine Nationale Bildungsplattform plant (u.a. Pressemitteilung 088/2021 des BMBF). Laut Frankfurter Allgemeinen Zeitung (29.4.2021) soll es darum gehen, dass „Lerner einen individuellen Zugang zu passfähigen Lehr- Lernszenarien sowie einen breiten Zugriff auf hilfreiche digitale Werkzeuge“ erhalten sollen. Auch sei beabsichtigt, sämtlichen Schulformen, den Hochschulen, aber auch Fort- und Weiterbildungseinrichtungen in dieser Nationalen Bildungsplattform einen Raum zur technikgestützten Kooperation zu verschaffen.

Die von Ihrem Ministerium auf den Weg gebrachte Initiative korrespondiert – was die Intention angeht – stark mit der von uns betriebenen komparativen pädagogischen Berufs- und Organisationsforschung. Dabei geht es darum, die Segmente des Erziehungs- und Bildungswesens in ihrem arbeitsteiligen Zusammenwirken bei der Gestaltung des lebenslangen Lernens zu betrachten und deren Leistungen zu würdigen. Bildungspraxis und Bildungsforschung sollten, so lautet eine wichtige Maxime, gemeinsam einen Beitrag leisten, die viel kritisierte „Versäulung“ im Erziehungs- und Bildungswesen zu überwinden. Institutionell konnte dieser Ansatz mittlerweile am Zentrum für pädagogische Berufsgruppen- und Organisationsforschung (ZeBO_{Hagen}) an der FernUniversität in Hagen verankert werden.

Vor dem Hintergrund der intendierten Nationalen Bildungsplattform geben wir zu bedenken, dass zwei strategisch wichtige Bereiche – nämlich die Elementarpädagogik (Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung) und die Soziale Arbeit/Sozialpädagogik – in den ersten Skizzen ihres Modells nicht vorkommen. Aus unseren Forschungsprojekten wissen wir allerdings, wie eng die verschiedenen Segmente des pädagogisch organisierten Systems des lebenslangen Lernens mittlerweile zusammengedrückt sind. Das liegt zum einen an den nachhaltigen Kooperationsstrukturen und der neuen Aufgabenstruktur der Multiprofessionalität. Das liegt aber auch daran, dass die Bereiche ähnliche Themen bearbeiten: Digitalisierung stellt sicher nicht nur die Schule vor neue Herausforderungen – Digitalisierung ist auch in der Elementarpädagogik und in der Sozialen Arbeit ein wichtiges Thema. Um ein

weiteres Beispiel zu nennen: In einem laufenden DFG-Projekt weisen wir nach, dass über Qualität im Erziehungs- und Bildungswesen sinnvollerweise nicht mehr aus der Sicht eines Feldes, sondern bildungsbereichsübergreifend diskutiert und entschieden werden kann. Gerade weil wir ihre Bemühungen zur Herstellung von mehr Gleichwertigkeit im Erziehungs- und Bildungswesen sehr wohl zu schätzen wissen – man denke hier insbesondere an ihre Bemühungen, akademische und berufliche Bildung gleichgewichtig zu sehen – möchten wir anregen, dass auch die Elementarpädagogik als einer der am stärksten gewachsenen Bereiche und die Soziale Arbeit/Sozialpädagogik in der geplanten Bildungsplattform berücksichtigt werden.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Nationale Bildungsplattform ein wirkungsvolles Instrument darstellen kann, die Einheit des organisierten Systems des lebenslangen Lernens zum Ausdruck zu bringen und sich über gemeinsame Schnittmengen (z.B. das Thema Qualität, Kooperation, Digitalisierung, Anerkennung) zu verständigen. Wir vertreten die Position, dass die Einbeziehung der beiden erwähnten Felder in der Nationalen Bildungsplattform den Erfolg, die Akzeptanz und die Wirkung dieses Instruments entscheidend fördern und die Politik ihres Hauses stärken würde.

Erstunterzeichnende:

Prof. Dr. Christina Buschle (ZeBO Gründungskollektiv)

Prof. Dr. Michaela Köttig (Frankfurt University of Applied Sciences)

Prof. Dr. Nikolaus Meyer (Hochschule Fulda)

Prof. Dr. Dieter Nittel (Goethe-Universität Frankfurt/FernUniversität in Hagen, ZeBO Gründungskollektiv)

Prof. Dr. Julia Schütz (FernUniversität in Hagen, ZeBO Gründungskollektiv)

Prof. Dr. Rudolf Tippelt (LMU München, ZeBO Gründungskollektiv)